

Brima Primar 2024: Mathematik als nützliches Werkzeug

[suedtirolnews.it/chronik/brima-primar-2024-mathematik-als-nuetzliches-werkzeug](https://www.suedtirolnews.it/chronik/brima-primar-2024-mathematik-als-nuetzliches-werkzeug)



Anmeldungen bis 25. September

Mittwoch, 11. September 2024 | 11:33 Uhr



Schriftgröße

Von: *mk*

Brixen – Am 5. Oktober 2024 lädt die Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Abteilung der Deutschen Bildungsdirektion zum diesjährigen Brixner Mathematiktag für den Primarbereich. Seit seiner Gründung im Jahr 2017 bietet Brima Primar am Campus Brixen Möglichkeiten zum Austausch unter Kolleg:innen und Referent:innen sowie Impulsreferate und Workshops mit Anregungen, um bereits bei Kindergarten- und Grundschulkindern die Begeisterung für Mathematik zu wecken und zu fördern.

Das diesjährige Thema der Tagung lautet „Mathematik – ein Werkzeug, um die Welt zu (er)fassen“. Der Schwerpunkt liegt auf dem anwendungsorientierten Aspekt der frühen Mathematik. „BRIMA bemüht sich seit 2017, Pädagog:innen der frühen mathematischen Bildung zu unterstützen. Mathematik soll für Kinder erlebbar werden als die spannende

Beschäftigung mit Mustern und Strukturen, die in sich schön und interessant, aber auch nützlich sind. In diesem Jahr steht dieser nützliche Aspekt im Vordergrund – Mathematik als Werkzeug, um die Welt zu (er)fassen, schon für Kinder“, betont der Professor für Didaktik der Mathematik im Primarbereich und Organisator Michael Gaidoschik. „Viele Erwachsene haben Mathematik in der Schule weder als schön noch als nützlich erlebt. Brima Primar möchte Pädagog:innen dabei helfen, Kindern ab dem Kindergarten sowohl die Schönheit wie auch die Nützlichkeit der Mathematik zu vermitteln.“

Zum ersten Mal bietet Brima Primar in diesem Jahr im deutschsprachigen Teil der Tagung statt eines einstündigen Hauptvortrags zwei jeweils etwa halbstündige Impulsreferate an. Diese beleuchten das Schwerpunktthema aus zwei unterschiedlichen Perspektiven: Prof.in Dagmar Bönig von der Universität Bremen geht in ihrem Vortrag „Wer hat den größten Turm gebaut? – Größen vergleichen und messen im Kindergarten“ auf die Förderung im Kindergartenalter ein. Prof.in Silke Ruwisch von der Universität Lüneburg führt das Thema in ihrem Impulsvortrag „Stützpunktvorstellungen: Kern des Größenverständnisses und Grundlage des Schätzens“ mit Fokus auf die Grundschule weiter.

Prof.in Francesca Ferrara von der Universität Turin wird im italienischen Hauptvortrag „Diagrammi e rappresentazioni in matematica – per una didattica inclusiva (anche) nell’ottica delle STEAM“ zusätzliche Aspekte der frühen mathematischen Bildung aus der Perspektive der Anwendungsbezüge beleuchten. Im weiteren Verlauf des Tages stehen insgesamt 18 Workshops (vier davon auf Italienisch) zur Auswahl, die auch über das Schwerpunktthema der diesjährigen Tagung hinaus reichen.

Pädagogische Fachkräfte, Lehrpersonen aller Sprachgruppen und alle Interessierte sind herzlich eingeladen, am Brixner Mathematiktag für den Primarbereich teilzunehmen. Anmeldungen sind noch bis zum 25. September möglich. Die Anmelde-links für die unterschiedlichen Zielgruppen finden sich auf der Webseite der Veranstaltung <https://brimaprimary.events.unibz.it>. Es wird empfohlen, sich frühzeitig anzumelden, um sich einen Platz zu sichern.

Auch in diesem Jahr wird der Brixner Mathematiktag von renommierten Südtiroler Unternehmen (Alupress, Durst, Microtec) sowie der Stiftung Südtiroler Sparkasse und dem Klett-Verlag gesponsert.

unibz